

Niederschrift

über die Sitzung am Dienstag, 01.02.2011
im Kreishaus Borken,
Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Anwesend:

Vorsitz:

Herr Eckart Ballenthin 48703 Stadtlohn

Mitglieder:

Herr Ralf Bertram	46395 Bocholt	
Herr Werner Bleker	46325 Borken	Vertretung für Herrn Stephan Koop
Frau Heidi Buskase	48599 Gronau	
Herr Günther Dirks	46325 Borken	
Herr Heinz-Josef Elpers	48683 Ahaus	
Herr Manfred Epping	48624 Schöppingen	
Herr Ulrich Günhen	46419 Isselburg	
Herr Ulrich Holzer	46395 Bocholt	
Herr Günter Kendzierski	48599 Gronau	
Frau Anne König	46325 Borken	
Herr Heinz Konniger	48734 Reken	
Herr Paul Lensing	46325 Borken	
Herr Klaus Meyermann	46399 Bocholt	
Herr Heiko Nordholt	48599 Gronau	
Frau Uta Röhrmann	46399 Bocholt	
Frau Silke Sommers	46399 Bocholt	Vertretung für Herrn Johannes Maus

Vertreter/innen der Verwaltung:

Herr Dr. Hermann Paßlick
Herr Dr. Albert Groeneveld
Herr Markus Büsken 46325 Borken
Herr Heribert Volmering

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzender Eckart Ballenthin eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil

Punkt 1: Vorberatung des Budgets 03 (Tiere und Lebensmittel) - Haushaltsplanung 2011 Vorlage: 0028/2011

Berichterstatter/in: Ltd. KVetD Dr. Groeneveld

Herr Ballenthin stellt die Plandaten des Budgets 03 – Tiere und Lebensmittel zur Beratung vor. Herr Dr. Groeneveld beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder zu den einzelnen Produkten des Budgets 03.

Zu dem Produkt 03.01.01 Tierseuchenbekämpfung stellt Frau Sommers den Antrag der CDU-Fraktion 03-01 vor. Mit den Mehraufwendungen in Höhe von 5.000 € solle die Bienenhaltung im Kreis Borken nachhaltig gefördert werden. Die Anzahl der Bienenvölker sei in den letzten 5 Jahren um rund 20% auf 2.000 Bienenvölker geschrumpft. Ursächlich sei die Varroose für den Rückgang der Bienenvölker verantwortlich. Darüber hinaus mache den Imkern im Kreisgebiet auch die anzeigepflichtige Tierseuche „Amerikanische Faulbrut“ zu schaffen.

Der Antrag der Fraktion B 90 / Die Grünen wird beim TOP 4.1 beraten.

Herr Ballenthin lässt sodann über den Beschlussvorschlag zum Budget 03 für das Haushaltsjahr 2011 abstimmen:

Beschluss: 14 Ja-Stimmen
 3 Enthaltungen

Der Ausschuss empfiehlt dem Kreistag, dem Budget 03 – Tiere und Lebensmittel – zuzustimmen.

Punkt 2: Vorberatung des Budgets 10 (Sicherheit und Ordnung) - Haushaltsplanung 2011 Vorlage: 0027/2011

Berichterstatter/in: KVD Volmering

Herr Ballenthin stellt die Plandaten des Budgets 10 – Sicherheit und Ordnung zur Beratung vor. Herr Volmering beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder zu den einzelnen Produkten des Budgets 10. Von den Gesamtaufwendungen von etwa 13 Mio € entfielen über 70 % auf das Produkt 10.01.04 – Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst. Erfreulich sei, dass die Rettungsgebühren konstant bleiben.

Punkt 4: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 4.1: Sachstandsbericht zu den Kontrollen in Fleisch und Futtermitteln auf Dioxin
Antrag der Fraktion B90/ DIE GRÜNEN vom 24.01.2011
Vorlage: 0041/2011

Zum Einstieg in die Thematik wird der Sendebbeitrag „Lebensmittel unter der Lupe“ in der WDR-Fernsehsendung „Markt“ vom 17.01.2011 gezeigt. Der Beitrag verdeutliche, dass die vom Verbraucher „gefühlte“ Gefahr deutlich höher sei als die „reale“ Gefahr. Unabhängig davon seien die festgestellten Verstöße bei der Futtermittelherstellung vollkommen inakzeptabel.

Anschließend fasst Herr Dr. Groeneveld noch einmal den Verlauf des Dioxinfuttermittelskandals aus Sicht des Kreises Borken zusammen. In diesem Zusammenhang verweist er auf den schriftlichen Bericht des Fachbereiches Tiere und Lebensmittel, der den Ausschussmitgliedern zusammen mit den Haushaltsanträgen der Fraktionen zugesandt worden sei.

Abschließend verdeutlicht Herr Dr. Groeneveld in seinen Ausführungen, dass die angestrebten Verschärfungen des Futtermittelrechts auf EU-Ebene angesiedelt werden müssten, da die Herstellung von Futtermittel auf internationaler Ebene erfolge.

Im Zusammenhang mit dem Antrag der Fraktion B 90/ Die Grünen Nr. 03-02 Anhebung der Rückstandsuntersuchungen weist Herr Dr. Groeneveld darauf hin, dass die Landesbehörde LANUV für die Überwachung der gewerblichen Futtermittelhersteller zuständig sei.

Herr Epping zieht daraufhin den Antrag der Fraktion B 90/ Die Grünen Nr. 03-02 zurück.

Im Übrigen weist Herr Dr. Groeneveld darauf hin, dass die Verwaltung den von der Fraktion B 90 / Die Grünen beantragten Sachstandsbericht zu den Kontrollen in Fleisch und Futtermitteln auf Dioxin schriftlich beantwortet habe. Die Antwort liege als Tischvorlage aus. Der Bericht ist der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt. Herr Epping bedankt sich im Namen der Fraktion B 90/ Die Grünen für die schnelle Erledigung bei der Verwaltung.

Punkt 4.2: Sachstandsbericht: Lebensmittelüberwachung in Rhede - Salmonellen

Herr Dr. Groeneveld gibt einen Überblick zu den Salmonellenerkrankungen in Rhede nach Verzehr von Schweinemett. Der Fachbereich Tiere und Lebensmittel habe hierzu einen Bericht verfasst, der ebenfalls als Tischvorlage ausliege. Der Bericht ist als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt.

Im Ergebnis sei davon auszugehen, dass die Salmonellen bereits mit dem Ausgangsfleisch in den Betrieb eingeschleppt worden seien. Hinweise, dass die Krankheitserreger vom Verkaufspersonal oder verunreinigten Geräten stammen, gebe es nicht. Eine Einschleppung von Salmonellen über Fleischanlieferungen könne daher auch zukünftig weder in Deutschland noch der EU sicher ausgeschlossen werden.

Der Kreis Borken werde im Sommer, wenn Temperaturen die Vermehrung von Keimen begünstigen, noch einmal auf die Gefahren im Umgang und beim Verzehr von rohen Lebensmitteln hinweisen.

Punkt 5: Anfragen

Auf Anfrage der SPD-Fraktion erläutert Herr Volmering aktuelle Zahlen aus dem Wafferecht. Im Kreis Borken seien etwa 32.000 Waffen registriert. Diese verteilen sich auf etwa 7.200 Waffenbesitzkarteninhaber, in erster Linie Jäger oder Sportschützen. Für die Überprüfung der waffengesetzlichen Bestimmungen sei die Kreispolizeibehörde, Fachabteilung 32.4 Polizeiverwaltung des Fachbereiches Sicherheit und Ordnung zuständig. Die Verpflichtung zur sicheren Aufbewahrung sei in der Anfangsphase begleitend und nach einer Personalverstärkung intensiv angegangen worden. So seien im vergangenen Jahr 2.300 Waffenbesitzer (mit den meisten Waffen) angeschrieben worden, um mit Hilfe von Fotos oder Kaufbelegen von Waffenschränken die gestiegenen gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich einer sicheren Aufbewahrung zu überprüfen. Für dieses Jahr sei geplant, die Überprüfung der übrigen Waffenbesitzer sukzessive fortzuführen.

Herr Elpers erkundigt sich nach dem Stand der Wildschweinproblematik im Kreis Borken. Herr Dr. Groeneveld führt hierzu aus, dass die installierte Arbeitsgruppe bereits wichtige Impulse gegeben habe. Es sei gelungen, die Kreisjägerschaft für dieses Problem zu sensibilisieren. Aktuell könne er berichten, dass das Ziel der Reduzierung der Bestandszahlen im Nordkreis erreicht worden sei. Im Südkreis sehe er nach wie vor einen Handlungsbedarf. Dennoch gehe er davon aus, dass die Problematik der zu hohen Bestandszahlen den Kreis Borken noch die nächsten 5 – 10 Jahre beschäftigen werde.

Punkt 5.1: Rettungswache/Rettungseinsätze
Anfrage der SPD-Fraktion vom 31.01.2011
Vorlage: 0051/2011

Herr Volmering berichtet, dass die Feuer- und Rettungswache in Bocholt im September 2010 umgezogen sei. Für eine erste Auswertung über geänderte Hilfsfristen liege daher nur ein relativ kurzer Zeitraum von 2 Monaten (Oktober und November) zugrunde, da der Dezember schneebedingt keine repräsentativen Aussagen zulasse. Im Ergebnis hätten sich für das Stadtgebiet Bocholt keine markanten Veränderungen ergeben. Das Stadtgebiet Rhede werde durch den neuen Standort nunmehr besser versorgt. Eine verlässliche Aussage für Krommert könne mangels Fallzahlen noch nicht getroffen werden. Der Stadtteil Vardingholt werde weiterhin von der Feuer- und Rettungswache Borken versorgt.

Die Optimierung von Hilfsfristen gehöre zum Alltagsgeschäft der Verwaltung. Es werde ständig versucht, Verbesserungspotenziale zu nutzen. So habe man aufgrund von vorgenommenen Untersuchungen nunmehr vereinbart, dass der Ortsteil Erle von der Feuer- und Rettungswache Schermbeck versorgt werde.

Vorsitzender Ballenthin schließt die Sitzung um 18:50 Uhr.

Eckart Ballenthin

Markus Büsken

